

Drei gute Nachrichten

Mittwoch, 20.02.2019

Die Traberstute For Children Living hat nach ihrem verletzungsbedingten Karriereende ein neues Zuhause gefunden. Für die nach der Charity-Lady benannte Aktion zu Gunsten der Elterninitiative der Kinderkrebsklinik Düsseldorf e.V. gibt es ebenfalls gute Nachrichten.



For Children Living an der Seite ihrer neuen Besitzerin Kira Döing

Sie hat in ihrer Laufbahn als Rennpferd sechzehn Wettkämpfe bestritten und dabei nicht weniger als neun Mal die Siegerschleife in den Stall zurückgebracht. Nun steht For Children Living vor einer neuen Aufgabe. Die als Barbara Streisand geborene Oscar Schindler St-Tochter, die den allergrößten Teil ihrer Gewinnsumme von über 5.000 Euro für den guten Zweck einlief, wird sich zukünftig als Reitpferd verdient machen. Sie wechselt vom Heisterfeldshof in Bedburg-Hau nach Schermbeck in den Kreis Wesel, wo sie mit ihrer neuen Besitzerin Kira Döing ihre Runden drehen wird.



Munteres Kerlchen: Black Blizzard

Nachdem die erste vierbeinige Wettstreiterin für die Elterninitiative der Kinderkrebsklinik Düsseldorf in Folge einer auskurierten Sehnen-Verletzung also ins andere Metier wechselt und ihre Nachfolgerin Fight for Children gleichfalls nicht mehr für den Rennsport zur Verfügung steht, ist ein Nachfolger dringend gefragt und mit Black Blizzard auch schon gefunden. Der Jährling ist das erste Produkt aus der fast 100.000 Euro reichen Zelda Zonk und erweckte das Interesse von Ulrich Mommert und seiner Frau Karin Walter-Mommert. Das im Trabrennsport überaus engagierte Ehepaar erwarb den Broad Bahn-Sohn mit dem Gedanken ihn in Zukunft für die Aktion For Children Living laufen zu lassen. »*Der Hengst kommt im Frühherbst zu mir und wird dann auf den Rennbetrieb vorbereitet*«, erklärt Uwe Zevens die kurzfristigen Ziele für Black Blizzard und zeigt sich in Anbetracht der Abstammung optimistisch.



Michael Nimczyk (r.) und das Ehepaar Mommert (l.) bekamen den Zuschlag für Uwe Zevens' Hufeisen von Varenne und Abano As

Zufrieden konnte der Chef auf dem Heisterfeldshof mit seiner Hufeisen-Versteigerung im Rahmen der HVT-Championatsehrung sein. Zum Verkauf standen Eisen der beiden Traber-Heroen Varenne und Abano As, die Uwe Zevens 2001 gemeinsam mit seinem Vater Heinz-Theo und Onkel Bernd erworben hatte. Berufsfahrer-Champion Michael Nimczyk war mit 1.500 Euro der Höchstbietende für die »Sohle« des italienischen Weltstars, für die gleiche Summe bekam Familie Mommert den Zuschlag für das Pendant des letzten deutschen »Prix d'Amérique«-Siegers. Der Erlös kommt ebenfalls den krebskranken Kindern in der Düsseldorfer Klinik zugute.